* **Laubegast.** Von einem in der Nähe der Laubegaster Werft verankerten Kohlenkahn der Firma Ritter, Königstein, wollte gestern früh gegen 1/2 9 Uhr ein Bootsmann desselben mittels kleinen Kahnes zu Lande fahren; dabei ist derselbe durch irgend einen Anlaß aus dem Kahn ins Wasser gefallen. Der Bootsmann Walter Otto Brischke der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, welcher z. Z. auf der Laubegaster Werft beschäftigt ist, hatte das Vorkommnis beobachtet, ging dem des Schwimmens vollständig unkundigen Manne nach, der bereits leblos schien, und rettete ihn durch seine Entschlossenheit vom Tode des Ertrinkens.

Lichtenau bei Zwickau. Der 17jährige Sohn des Gutsbesitzers Ernst Leistner stürzte auf der Fahrt nach Bärenwalde mit seinem Rade. Er erlitt dabei anscheinend nur geringe Hautverletzungen und konnte sich noch selbst die Kleider reinigen und die Wunden auswaschen. Einige Stunden später aber ist er an den bei dem Fall erlittenen inneren Verletzungen gestorben.

Burgstädt. Der auf der Wanderschaft befindliche 43 Jahre alte Kaufmann Gustav Albin Spenke aus Oberruppersdorf bei Löbau wurde auf der Chemnitzer Straße vor dem Restaurant Wettiner Hof von einem Privatautomobil, das aus Göppersdorf kam, tödlich überfahren.

Schneeberg. Für das bevorstehende Schuljahr hat sich im hiesigen Königlichen Gymnasium bisher eine junge Dame zum Eintritt nach Obersekunda gemeldet; im vorigen Jahre wurde ein junges Mädchen, nachdem es die beiden Primen als Hospitantin besucht hatte, mit dem Reifezeugnis entlassen. Es können nunmehr schon von Untertertia an Mädchen als Schülerinnen Aufnahme finden.

Freiberg. Die Frühlingssonne hat bereits die ersten Kreuzottern hervorgelockt. Am Sonntag wurden von dem Freiberger Kreuzotternfänger Mühlstädt im Hospitalwald sechs der gefährlichen Reptilien gefangen, darunter einige sehr starke. — Bei einem Gange durch das Staatsforstrevier Steinbach i. E. wurde Herr R. Weißbach durch den unverhofften Anblick zweier nebeneinanderliegenden Kreuzottern überrascht. Die Reptile hatten die stattliche Länge von ungefähr 70 Zentimeter und wurden von ihm sofort unschädlich gemacht. Man kann das für diese hohe Erzgebirgsgegend in dieser Zeit gewiß als seltene Erscheinung betrachten.

Leipzig. Der siebenjährige Knabe Ernst Lippold wurde von einem Güterwagen überfahren. Das Kind spielte mit einem Reifen. Dieser rollte unter den Güterwagen, der sich in Fahrt befand. Der Knabe wollte aber rechtzeitig seinen Reifen hervorholen und wurde so auf der Stelle totgefahren. — Ein 32 Jahre alter Schneider wurde bei einem Einbruchsdiebstahle überrascht und verhaftet. Der Täter wurde bereits von der Staatsanwaltschaft in Rostock steckbrieflich gesucht. In seinem Besitz befanden sich ein geladener Revolver sowie verschiedene Einbruchswerkzeuge. — Während in den Großstädten, wie Leipzig, der Hosenrock schon bekannter geworden ist und bald hier, bald dort auftaucht, bildet er in der Provinz noch eine seltene Eigentümlichkeit, die viel bestaunt und bespöttelt wird. Immerhin zeigt er sich auch dort mit größerer Häufigkeit; so erregte er z. B. am Sonntag in einem Café in Naumburg a. S. allgemeines Staunen und Heiterkeit. Im Sprechsaal der Zeitungen wird übrigens das Für und Wider eifrig erwogen; die Mehrzahl der Stimmen neigt dahin, dem Hosenkleid Berechtigung nur da zuzuerkennen, wo der Zweck lediglich Bewegungsfreiheit ist, z. B. beim Turnen, Rudern oder Rodeln. Sonst wird das neue Gewand zumeist als häßlich bezeichnet, und es werden die Frauen ermahnt, „diese widerwärtigste aller Trachten energisch von sich zu weisen."

zz **Leipzig.** Die Stadt wird am 10. Mai, dem Tage des Frankfurter Friedensschlusses 1811, an bedürftige Veteranen der Feldzüge 1864, 1866, 1870-71, sowie an deren Witwen die Summe von 20000 M. zur Verteilung bringen.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 22. März 1911.

)(**Kiel.** Bei dem heutigen Stapellauf des Linienschiffes „Ersatz-Hildebrand" auf der Kaiserlichen Werft hielt der Reichskanzler folgende Taufrede: Auf Eurer Majestät Befehl wird das Schiff, das heute, am Geburtstage Kaiser Wilhelms des Großen, seines Stapellaufes wartet, **Kaiser** heißen. Kaiser — das Wort, umflossen von Träumen deutscher Größe und deutscher Sehnsucht. Kaiser — der Siegespreis blutiger Kämpfe vor vierzig Jahren. Kaiser — der Mann in unserer Mitte, der uns eine deutsche Flotte schuf. Deutsche Arbeit fügte Dich auf Deutscher Werft, auf daß Du ein Schutz seiest für Deutsche Arbeit auf dem Erdenrund. Treue zum Kaiser in den Herzen Deiner Mannen wird der Kompaß sein, nach dem Du steuerst, auf daß Du Treue zur Heimat pflanzest in die Herzen aller Deutschen da draußen. Stolz erhebe Dein Haupt im Kampf mit den Elementen, gleichwie der Kaiser uns steht erhaben über dem Streiten der Zeit. Führt Dich der Gott, der über Wind und Wellen gebietet, der die Schlachten lenkt, in Gefahr und Not, dann bleibe Deine Mannschaft noch in letzter Stunde des Namens eingedenk, den Du tragen sollst. Frauenzuruf war es, der in grauer Vorzeit unseren Vätern Mannesmut weckte. So quelle Dir aus dem Herzen der Kaiserin, die Dich jetzt tauft, Glück und Segen auf aller Fahrt.

)(**Berlin.** Die Reichstagskommission für die elsaß-lothringische Verfassung nahm heute Anträge auf erweiterte Zulassung von Arbeitervertretern zur ersten Kammer mit großer Mehrheit an, lehnte aber in der Gesamtabstimmung den ganzen § 6, betreffend die Zusammensetzung der ersten Kammer, mit großer Mehrheit ab.

* **Berlin.** Gestern fand unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung von hervorragenden Vertretern der Gesellschaft, insbesondere der Schauspielkunst die Bestattung Friedrich Haases zur letzten Ruhe in Friedrichshagen statt. — 5000 **Buchbinder** und Buchbindereiarbeiter und Arbeiterinnen Groß-Berlins beschlossen gestern, in eine Tarifbewegung einzutreten. — Durch auffallenden Gasgeruch wurden Hausbewohner in **Lichtenberg** dazu veranlaßt, die Wohnung einer 35 Jahre alten Plätterin gewaltsam zu öffnen. Man fand die schon in Verwesung übergegangene Leiche auf dem Fußboden der Küche liegen. Es liegt Selbstmord vor. Die Tote hatte schon 12 Tage in der Wohnung gelegen. — **London.** In dem Flügel eines Grafschaftsratskrankenhauses brach Feuer aus und ergriff besonders die Abteilung für Kinder, die sich zum Teil in großer Gefahr befanden, da das aus Eisen gebaute Haus bald rotglühend war. Die Pflegerinnen arbeiteten heldenmütig an der Rettung der kleinen Patienten, unter denen eine wilde Panik ausbrach. Es gelang jedoch, alle Kinder unversehrt fortzuschaffen. Nur eine Pflegerin wurde durch die Explosion eines Feuerlöschapparates schwer verletzt. — **Brüssel.** Ein 23 Jahre alter deutscher Kaufmann verletzte seine Geliebte tödlich durch einen Revolverschuß in den Kopf und brachte sich dann selbst schwere Verwundungen bei, so daß eine Schädeloperation bei ihm vorgenommen werden mußte. — **Kopenhagen.** Durch heftige Schneestürme bei großer Kälte haben im Norden von Island zahlreiche Menschen den Tod gefunden.

)(**Berlin.** Angesichts der in letzter Zeit verbreiteten tendenziösen Gerüchte über die Finanzlage der Provinz Buenos Aires, die insbesondere dahin gingen, daß die Provinzregierung die Zinsfußerhöhung auf 8 1/2 Prozent, die nach dem Anleihevertrage für die 8prozentige Anleihe der Provinz Buenos Aires von 1912 ab eintritt, unterlassen werde, ist die Dresdner Bank von dem Finanzminister der Provinz ersucht und ermächtigt worden, zu erklären, daß diese Gerüchte unbegründet sind und daß die Regierung die vorerwähnte Verpflichtung strikt innehalten wird.

Wie das Militärwochenblatt meldet, wurde der General der Infanterie und Kriegsminister v. Heeringen à la suite des Füsilier-Regiments v. Gersdorff Nr. 80 gestellt.

)(**Triest.** Drei Maydampfer, die nach Dalmatien, Fiume und Konstantinopel bestimmt waren, ebenso zwei Dampfer anderer Gesellschaften konnten im letzten Augenblick die Fahrt nicht antreten, da die niedere Mannschaft die Schiffe verließ. Der Ausstand der Seeleute nimmt zu; es streiken bereits 2300 Mann. Auch die Schiffsköche und -Kellner haben sich dem Ausstande angeschlossen. Zur Besorgung des Dalmatiener Postdienstes sind vierzehn Torpedoboote eingetroffen. Die Ausständigen verhalten sich ruhig.

)(**Paris.** Bei der gestrigen Abstimmurg in der Deputiertenkammer stimmten für die Regierung alle Deputierten der Linken mit Ausnahme der Fraktion der demokratischen Linken, ferner beinahe die Hälfte der geeinigten Sozialisten. Die Abstimmung zeigt, daß das Kabinett auch ohne die Sozialisten über eine bedeutende Mehrheit verfügt. — Bei der Verkündung des Ergebnisses der Abstimmung am Schlusse der Deputiertenkammer-Sitzung riefen einige Mitglieder der äußersten Linken: „Der Block ist wieder hergestellt!" In der Tat umfaßt die Mehrheit, die für das Ministerium stimmte, alle Parteien des ehemaligen Blocks. Der „Gouvernement" sagt: Wir haben gestern einen wahren Zusammenbruch der Opposition mit angesehen. Das Ministerium hat nunmehr eine verhältnismäßig leichte Aufgabe; es braucht nur zu wollen. Das „Echo de Paris" schreibt: „Die Lage ist klar; die Masken fallen. Die Regierung zeigte ihr wahres Gesicht. Das Bündnis mit den Revolutionären ist jetzt offen verkündet worden."

Eine Anzahl Lokomotivführer der Nordbahn hat gestern eine Versammlung abgehalten. Es wurde eine Resolution angenommen, in der mit einem neuen Ausstande gedroht wird, falls die entlassenen Kameraden nicht wieder angestellt werden.

)(**London.** Auf eine Anfrage Dillons in der Sitzung des Unterhauses von vergangener Nacht, ob die Regierung dem Hause eine Erklärung abgeben wolle, worauf Großbritannien seine Ansprüche auf Schutzrechte über Koweit gründe, erwiderte Staatssekretär Grey: Großbritannien habe dort seit geraumer Zeit wichtige Handelsbeziehungen. In den letzten Jahren hätten verschiedentlich Besprechungen mit dem Scheik von Koweit stattgefunden. Inbezug auf den Scheik habe die Regierung stets den Standpunkt vertreten, daß der status quo aufrechterhalten werden müsse. Auch jetzt seien Verhandlungen im Gange; für den von Dillon gebrauchten Ausdruck „Schutzrechte" lehne die Regierung die Verantwortlichkeit ab.

)(**Petersburg.** Einer Meldung der „Birschewija Wjedomosti" zufolge wird der bisherige Finanzminister Kokowzow Ministerpräsident und Minister des Innern und sein Gehilfe Pokrowski Finanzminister werden.

)(**Fez.** Der Sultan Muley Hafid hat den Beni Mter sehr milde Unterwerfungsbedingungen auferlegt. Der Sultan will die nunmehr beginnende Periode der Ruhe benutzen, um sein Heer zu kräftigen und dann die Reise durch Marokko anzutreten.

)(**Melilla.** Gestern abend wurde auf dem Posten in St. Jeanne ein Infanterieoffizier durch Gewehrschüsse verwundet und kurze Zeit später eine Zivilperson auf gleiche Weise verletzt.

)(**Washington.** Wie von zuständiger Stelle erklärt wird, beabsichtigen die Vereinigten Staaten nicht, in die inneren Angelegenheiten Mexikos sich einzumischen, wenn nicht besondere Umstände es unumgänglich notwendig machen. Die Entsendung der Truppen nach Texas sei erfolgt auf Grund von Nachrichten, daß Leben und Eigentum von Amerikanern bedroht sei. Präsident Taft glaubt, daß die Mobilmachung einen beruhigenden Einfluß gehabt habe. Die Dauer des Aufenthalts der Truppen hänge von der weiteren Entwickelung in Mexiko ab.

Nachrichten aus **Tegucigalpa** in Honduras besagen, daß am Sonntag, den 19. d. M. bei Comagagua ein regelrechtes Gefecht zwischen zwei dort lagernden Divisionen von Regierungstruppen stattgefunden habe. Die Generäle Lara und Palma, welche die Divisionen befehligten, seien getötet worden. Von den Anhängern beider Generäle seien etwa 40 gefallen und 50 verwundet worden.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 22. März 1911.

%	Staatspapiere.	Kurs	Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin
3	Reichsanleihe	84,20	5	5	Sept.
3 1/2	do. alte	94,20	4	6	Jan.
4	do.	102,25	8 1/2	9	April
3	Sächsische Rente 5000 M.	83,70	5	5	Jan.
3	do. 500 M.	83,70			
3	Sächsische Staatsanleihe 55er	93,25			
3 1/2	do. 1832/68 große	93			
3	Preußische Consols	84,10			
3 1/2	do. alte	94	7	8	Jan.
4 1/2	do. neue v. 1909	102,60	5	1	Juli
			6	2	"
			11	11	Jan.
			6	5	April
			14	10	"
			10	10	Juli
			20	20	Jan.
			24	22	Juli
			5	8 1/2	Jan.
			12	12	Juli
			8	6 1/2	"
			12 A	10 A	
			12	11	Juli
			15	15	"
			13	11	"
			30	20	April
			12 1/2	12 1/2	Juli
			11	10	Jan.
			5	5	"
			12	12 1/2	Juli

Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin	Transport-Aktien.	Kurs
11	11	Jan.	Speich.- u. Sped.-A.-G.	184,50
0	1	"	Vereinigte Elbeschiffer	65,50
			Bank-Aktien.	
9	9	"	Leipziger Credit-Anstalt	172,20
7	8	"	Dresdner Bank	164
9	8	"	Sächsische Bank	155
7	7	"	Sächs. Bodencred.-Anst.	146
—	7	"	Mitteld. Privatbank	126,25
			Papier- und Papierstoff-Aktien.	
0	0	Juli	Chemnitzer Papierfabrik	—
4	4	"	Dresdner Papierfabrik	105
3	3	Jan.	Ernemann Kamera	128
10	12	Juli	Peniger Patent	210
5	3	Jan.	Vereinigte Bautzner	92,80
10	12 1/2	"	Weißenborner	196
6 1/2	4	Juli	Zellstoff-Fabrik	129

Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin	Baugesellsch.-Aktien.	Kurs
			Bank für Bauten	105,75
18	18	Jan.	Bank für Grundbesitz	97
3 1/2	4	April	Baub. f. d. Resid. Dresden	220
10	5	Jan.	Dresdner Baugesellschaft	142,75
16	12	"		
80.A	80.A		**Maschinenfabrik- und Metallindustr.-Aktien.**	
0	8	März		
8	5	Oktbr.		
13	10	"	G. L. Bierling & Co. A.	151,50
20	20	"	Zimmermann A.	88
			Sondermann & Stier A.	97
			Dresdner Gasmot. Hille	180
8	8	Oktbr.	Großenh. Webst. Masch.	124,30
20	18	"	Carl Hamel Aktien	23[illegible]
4	5	Jan.	Lauchhammer Aktien	208
5	4	Oktbr.	Pittler Werkzeug Masch.	—
20	20	"	Maschinenfabrik Kappel	—
50.A	50.A		Paschen Aktien	135,25
6	6	Oktbr.	Seck Mühlenanst.	205
4 1/2	0	"	Döhlener Gußstahl	178
10	5	"	do. Genußscheine	231
4	0	"	Hartmann Maschinenf.	177
5	5	Aug.	Sächs. Waggonfabrik	256,50
0	1 1/2	"	Schönherr	273,25
10	10	Oktbr.	Schubert & Salzer	338
8	8	"	Gebrüder Ungar	—
6	6	"	Eschebachsche Werke	166
20.A	20.A		do. 5% Vorzugs-A.	105,75
12	10	Oktbr.	Zittauer Maschinenfabr.	188
0	0	"		

Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin	Elektr. Unternehm., Nähmasch.-, Fahrr.-A.	Kurs
238	11	Juli	Bergmann	119,30
12	12	Jan.	Electra	124,90
10	10	"	Mehlich	259,50
10	10	"	Seidel & Naumann	1040
8	0	"	do. Genußscheine	204,40
5	9	"	Gußst. u. Maschf. abgest.	110,50
16	16	"	Schladitz Stamm-Aktien	148
20	18	"	do. Vorzugs-Aktien	434
0	4	"	Wanderer Fahrradwerke	
			Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.	
122	10	Jan.	Bergbrauerei Riesa	—
—	23	"	1. Kulmbacher	—
—	14	"	Kulmbacher Petz	125
125	15	Oktbr.	Deutsche Bierbrauerei	780
780	10	"	Felsenkeller-Brauerei	—
—	5	"	do. Genußscheine	130
130	8	Oktbr.	Gambrinus-Brauerei	96
96	15	"	Schöfferhof	198
198	20	"	Hofbrauhaus I.	—
—	14	"	do. II.	103
103	8	Aug.	Rizzi	92,50
92,50	9	"	do. B.	2.3
2.3	13 1/2	Oktbr.	Mönchshof	137,25
137,25	6	"	Plauenscher Lagerkeller	155
155	8	"	Reisewitzer	358
358	17	"	do. Genußscheine	260
260		Oktbr.	Schloß-Chemnitzer	160
160		"	Societätsbrauerei	

Verl. Div.	Letzte Div.	Zinstermin	Porzellan-, Ton-, Chamotte-, Glasfabr.-Akt.	Kurs
			Hutschenreuter	178
			Kahla	—
			Meißner Ofenfabrik	182
			Sächs. Ofenfabr. Teichert	208,50
			Glasfabr. vm. Hofmann	74
			B. Hirsch Tafelglas	129,50
			Glasindustrie Siemens	—
			Sächs. Glasfabrik	270
			Steingut Sörnewitz	133
			Diverse Aktien.	
10	10	Jan.	Chem. Fabr. vm. Heyden	204,75
23	23	"	Fritz Schulz	320
14	14	"	Gehe & Co.	268
12	12	"	Baumwspinn. Zwickau	183
10	10	"	Chemnz. Akt.-Spinnerei	142,50
5	9	"	Golbrig	—
8	8	April	Weißthaler	—
15	18	Jan.	Zwickauer Kammgarnsp.	225,50
20	20	"	Dittersdorf Kragenwschf.	437
14	14	"	Lederfabrik Thiele	—
8	10	Mai	Dynamit Trust Comp.	—
9	9	Juli	Kartonnagenindustrie	246,50
13 1/2	15	Jan.	Dresdner Gardinen	213
6	6	Juli	Plauensche Spitzenfabrik	125
8	9	"	Plauensche Gardinenf.	185
17	17	Jan.	Ver. engl. Sicherheitsholz.	325
		April	Oesterr. Noten	85,10

Mitteldeutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2

Aktiengesellschaft — Geschäftsstelle Riesa

Aktienkapital und Reserven: M. 55,000,000.—.

Amtl. Zahlstelle der Kgl. Ungarischen Postsparkasse.

Niederlassungen im Königreich Sachsen in **Chemnitz, Leipzig, Meißen** (Meißn. Bank), **Kamenz, Nebnitz, Wurzen, Lommatzsch** und **Oederan.**

Magdeburg. Dresden. Hamburg.